



# MEDIEN-QUALITÄTEN

DISKUSSION ÜBER QUALITÄT UND QUALITÄTSSICHERUNG IN DEN MEDIEN

Datum: **22. August 2005, 19.30 Uhr**

Ort: **Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen e.V., Schöneberger Ufer 1-3, 10785 Berlin (U-Bahnhof Mendelssohn-Bartholdy-Park)**

Mit: **Grietje Bettin**, MdB, medienpolitische Sprecherin Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen  
**Joachim von Gottberg**, Geschäftsführer Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen  
**Volker Hummel**, Stellvertretender Bundesvorsitzender Deutscher Journalistenverband  
**Prof. Dr. Dieter Dörr**, Vorsitzender KEK

Moderation: **Alice Ströver**, MdB, medienpolitische Sprecherin Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Abgeordnetenhaus Berlin

Elektronische Medien sind eine der wichtigsten Informationsquelle der Bevölkerung. Zwanzig Jahre duales Rundfunksystem, inzwischen in fast jedem Haushalt ein Computer mit Internetzugang – die Reiz- und Informationsflut steigt immer weiter.

**Die Frage bleibt, macht es die Masse allein? Wir meinen: Nein. Die Frage nach der Qualität der medialen Informationen muss in den Mittelpunkt gerückt werden.**

Die Zahl der Programme hat sich erhöht. Vielfalt und Qualität der Sendungen nicht. Die private Konkurrenz hat beim öffentlich-rechtlichen Rundfunk zu einer Anpassung an das Niveau der kommerziellen Sender geführt. Typisch öffentlich-rechtliche Formate wie die Politikmagazine der ARD werden gekürzt. Fernsehserien in privaten und öffentlich-rechtlichen Programmen sind gespickt mit Schleichwerbung.

Zeitungen setzen immer mehr auf den Lifestyle statt auf politische Berichterstattung. Das Bedürfnis nach „bunten Themen“ wird bewusst geschürt, um kompatibler für die Anzeigenkunden zu werden.

Der wachsende Konkurrenzkampf auf dem Medienmarkt führt zur zunehmenden Monopolstellung weniger, aber weltweit agierender Medienunternehmen. Vermittlungskanäle für mediale Produkte gibt es viele, gelenkt und gesteuert werden sie von wenigen.

Die Diskussion über Qualität und Qualitätssicherung in den Medien – von den Printmedien bis zum Internet – ist überfällig. Gefragt werden muss nach:

- effektiven Aufsichtsstrukturen, z.B. der Zusammenlegung der Landesmedienanstalten
- Konzentrationskontrolle im Rundfunk, Pressefusionskontrolle
- der Selbstkommerzialisierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks
- Journalistenausbildung
- Medienpädagogik
- Jugendschutz (z.B. im Internet)

BAG-Medien  
Anja Stahmann (Sprecherin)  
Oliver Passek (Sprecher)  
Telefon: 030 227 58969

